



# Quartiersmanagement Weiße Siedlung Dammweg

## Trägerwettbewerb: Jugend mischt mit

Das Quartiersmanagement Weiße Siedlung Dammweg sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und dem Bezirksamt Neukölln einen geeigneten Träger für die Durchführung des Projektes „Jugend mischt mit“ in der Weißen Siedlung. Das Projekt dient der Erfüllung öffentlicher Aufgaben im Interesse des Landes Berlin.

### Ausgangssituation

Die Weiße Siedlung ist eine sehr junge Siedlung. Von den ca. 4300 Bewohnerinnen und Bewohnern sind 28 % Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren (Stand 31.12.2017).

Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt, dass die Zahl der hier wohnenden Kinder und Jugendlichen deutlich wächst und die Siedlung tendenziell jünger wird. Viele der Kinder und Jugendliche kommen aus sozial benachteiligten und eher bildungsfernen Familien. Sie benötigen deshalb zusätzlich außerschulische Bildungsangebote. Das Clubhaus Phase II und der Jugendclub Sunshine Inn leisten vor Ort wichtige Beiträge zur pädagogischen Begleitung und bieten Räume, die Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit nutzen können. Seit mehreren Jahren gibt es einen Jugendbeirat, der sich vor allem der Beteiligung von Jugendlichen und der kritischen Auseinandersetzung mit bestimmten Themen widmet. Nach fünfjähriger Förderung läuft die fachliche Begleitung des Jugendbeirates nun aus. Damit sich Kinder und Jugendliche aber auch weiterhin als wichtige Akteure in ihrem Quartier und darüber hinaus begreifen, müssen die vorhandenen Ansätze einer Beteiligungskultur von Kindern und Jugendlichen gefestigt werden.

### Ziele des Projekts

Mit dem Projekt "Jugend mischt mit" sollen das bestehende Interesse von Kindern und Jugendlichen an politischen Themen, aktiver Teilhabe und Diskussionen über für sie wichtige Fragen aufgegriffen und so das Demokratiebewusstsein gezielt gefördert werden. Kinder und Jugendliche sollen in ihren sozialen Kompetenzen und einer gewaltfreien Kommunikation gestärkt werden und sie sollen lernen, für ein nachbarschaftliches Miteinander einzustehen.

Zu wesentlichen Zielen gehört, Kinder und Jugendliche dabei zu unterstützen,

- ▶ ihre Interessen besser artikulieren können und eigene Erfahrungen in direkter Beteiligung zu machen,
- ▶ neue Kompetenzen und Selbstbewusstsein beim Beteiligen und "Mitmischen" zu entwickeln und ihr Wissen sowie die Lust an aktiver Teilhabe an Gleichaltrige weiterzugeben,
- ▶ durch das Auseinandersetzen mit aktuellen Themen und durch gemeinsames Debattieren, sich reflektiert mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen, ihr Selbstbewusstsein und ihre Handlungsfähigkeit vor allem innerhalb ihrer Peergroup zu stärken.

## QUARTIERSBÜRO

Dieselstraße 9  
12057 Berlin  
Telefon: 030 – 30 644 666  
Fax: 030 – 30 644 668  
weisse-siedlung-dammweg@weeberpartner.de  
www.weisse-siedlung.de

WEEBER+PARTNER  
W+P GmbH  
Emser Straße 18  
10719 Berlin  
Telefon: 030 - 861 64 24  
Fax: 030 - 861 66 30  
wpberlin@weeberpartner.de  
www.weeberpartner.de

W+P GmbH  
Dr. Martina Buhtz  
Dr. Heike Gerth  
Prof. Dr. Rotraut Weeber  
Simone Bosch-Lewandowski  
Philip Klein  
Dr.-Ing. Lisa Küchel  
Dr.-Ing. Regbmstr. Hannes Weeber

Sitz: Stuttgart  
HRB 22061  
AG Stuttgart



# Quartiersmanagement Weiße Siedlung Dammweg

## Zielgruppe

Die Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche der Weißen Siedlung von 11 – 18 Jahren. Erfahrungsgemäß bringen Jugendliche ihre jüngeren Geschwisterkinder oftmals zu Veranstaltungen mit und der Aufbau einer konstanten Gruppe wird besser ermöglicht. Deshalb soll die Teilnahme von jüngeren und älteren Kindern und Jugendlichen in diesem Projekt gewährleistet sein.

## Projekthalt

- ▶ Es soll eine offene Gruppe aufgebaut werden, die sich in regelmäßigen Abständen – je nach den Bedürfnissen der Jugendlichen, jedoch mindestens einmal pro Monat – trifft. Um die Kinder und Jugendlichen auf die offene Gruppe aufmerksam zu machen und um sie als Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu gewinnen, soll das Projekt "Jugend mischt mit" in den Einrichtungen der Weißen Siedlung (u.a. Clubhaus Phase II, Jugendclub Sunshine Inn, Sonnen-Grundschule) vorgestellt werden. Ziel ist es, eine Kerngruppe aufzubauen. Interessierte Kinder und Jugendliche sollen jedoch jederzeit einsteigen können. Veranstaltungsort für die regelmäßigen Treffen kann der Nachbarschaftstreff Sonnenblick, welcher zwei verschiedene Standorte bietet, sein. In der Dieselstraße 3 stehen ein kleiner Gruppenraum und ein Besprechungsraum zur Verfügung. In der Aronsstraße 63 befindet sich ein Nachbarschaftstreff mit einem größeren Gruppenraum (bis zu max. ca. 30 Personen) sowie einem kleinen Besprechungsraum.
- ▶ Die regelmäßigen Treffen sollen den Rahmen für ein zu gestaltendes interessantes und diverses Nachmittagsprogramm mit den Kindern und Jugendlichen bilden. Dafür sind geeignete Formate zu entwickeln wie Workshops, Aktionsnachmittage oder andere selbstgewählte Formate.
- ▶ Die regelmäßigen Treffen der Gruppe dienen dazu, gemeinsam herauszufinden, welche Interessen die Kinder und Jugendlichen im Quartier haben, für welche Themen sie sich interessieren und für welche Belange sie sich einsetzen möchten. Anhand ihrer Wünsche und Ideen sollen sie angeleitet und unterstützt werden, diese zu artikulieren und Möglichkeiten für deren Umsetzung herausfinden.
- ▶ Wichtig ist es, dass die Kinder und Jugendliche die lokalen Strukturen ihres Sozialraums erkunden, unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten kennenlernen und Unterstützung erhalten, sich in verschiedenen Teilnehmungsplattformen, wie z.B. dem Quartiersrat, einzubringen.
- ▶ Im Vordergrund des Projekts steht die Selbsterfahrung der Kinder und Jugendlichen, eigene Ideen und Aktionen umsetzen zu können. Dafür sollen die Möglichkeiten den Aktionsfonds, den Jugenddemokratiefonds oder der "Partnerschaft für Demokratie" ausgelotet werden, um konkrete Vorhaben zu verwirklichen.

Mögliche Programminhalte der Aktionsnachmittage/ Workshops können sein:

- ▶ den eigenen Bezirk/Kiez "erforschen", Kennenlernen wichtiger Institutionen und Einrichtungen vor Ort,
- ▶ Besuche politischer Institutionen: Bundestag, BVV-Neukölln, Ämter, etc.,
- ▶ Besuche von Einrichtungen, die sich mit politischer Bildung beschäftigen,
- ▶ Debattieren lernen: durch Rollenspiele argumentatives Debattieren spielerisch anhand selbstgewählter Themen erlernen,
- ▶ Themennachmittage in Kooperation mit den Einrichtungen vor Ort und dem Kinder- und Jugendbüro Neukölln zu bestimmten aktuellen Themen, wie Bildung, Rassismus, Religion, Klimawandel, Kinder – und Jugendpartizipation und Mobbing.

Darüber hinaus könnten Kooperationsveranstaltungen mit dem Kinder- und Jugendbüro Neukölln zum gezielten Erfahrungsaustausch mit anderen Kindern- und Jugendlichen aus Neukölln, die sich für Politik und Beteiligung interessieren stattfinden.



# Quartiersmanagement Weiße Siedlung Dammweg

## Zu erbringende Projekthalte:

- ▶ Entwicklung eines umsetzungsfähigen Konzeptes mit Zeitplan,
- ▶ Vorbereitung und Durchführung des Projekts in Abstimmung und ggf. Kooperation mit den vor Ort tätigen Einrichtungen und weiteren Partnern entsprechend dem eingereichten Konzept,
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit und Bekanntmachung der Angebote,
- ▶ regelmäßige Abstimmung mit dem Quartiersmanagement und den anderen Partnern vor Ort,
- ▶ Abrechnung der Fördermittel entsprechend den Vorgaben.
- ▶ Das Projekt ist so zu gestalten, dass es **langfristig** wirken kann.

## Zeitraum

Es wird eine Projektlaufzeit vom 01.07.2020 bis 31.12.2022 angestrebt.

## Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Soziale Stadt finanziert. Für das Projekt steht eine Zuwendung in Höhe von 50.000 Euro als Fehlbedarfsfinanzierung zur Verfügung, davon 2020 10.000 Euro und 2021 und 2022 jeweils maximal 20.000 Euro. Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Personal-, Sach- und Honorarkosten zu finanzieren.

Es wird ein Eigenanteil des ausgewählten Trägers in Höhe von mindestens 10% der Projektfördermittel vorausgesetzt. Dieser Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln oder Eigenleistungen erbracht werden, hierzu gehört auch die Projektsteuerung.

Zuwendungsempfänger können natürliche und juristische Personen sein. Natürliche Personen sollen zudem ein berechtigtes Eigeninteresse am Projekt nachweisen, das nicht wirtschaftlich begründet ist und einen entsprechend hohen Eigenanteil in das Projekt einbringen. Sie müssen außerdem eine Vertretung benennen.

## Auswahlkriterien

Die Bewerber/innen sollen fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit vor allem bei der Durchführung ähnlich gelagerter Projekte oder Aktionen mitbringen und dies durch entsprechende Referenzprojekte nachweisen können. Die Bereitschaft zur Kooperation mit den Trägern und Einrichtungen im Quartier sowie dem Quartiersmanagement sind Voraussetzung. Dabei sind bereits vorhandene Gebietskenntnisse und Kooperationspartner von Vorteil.

Der Träger und das geplante Personal sollen neben den fachlichen auch über interkulturelle Kompetenzen verfügen und Wissen und Erfahrungen bei der Gewinnung von Zielgruppen sowie im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit mitbringen. Vorausgesetzt wird auch, dass der Träger Erfahrungen bei der Gesamtverantwortung, Organisation und insbesondere der finanziellen Abwicklung von Projekten öffentlicher Förderung hat und Verantwortung für die selbstständige Umsetzung übernimmt.

## Einzureichende Unterlagen

Formular mit aussagefähiger Projektskizze und Finanzplan (beide Formulare sind vollständig auszufüllen)

Der Finanzplan ist differenziert nach Jahren und Kostenposition auszufüllen und muss folgende Angaben enthalten, die ggf. in einer gesonderten Aufstellung beizulegen sind:

- ▶ Kostenkalkulation der Personal- und Honorarmittel unter Angabe von Stundensatz und Stundenzahl,
- ▶ Kostenkalkulation von Sachmitteln und ggf. Mitteln für die Öffentlichkeitsarbeit,
- ▶ Nachweis der fachlichen Qualifikation der eingesetzten Mitarbeiter\*innen,



# Quartiersmanagement Weiße Siedlung Dammweg

- ▶ Referenzen zu bereits durchgeführten ähnlichen Projekten in benachteiligten Quartieren.

Bitte verwenden Sie ausschließlich folgende Vorlagen: Projektskizze und Finanzplan für den Projektfonds. Diese können Sie unter <https://www.pdl-berlin.eu> „Downloads“ - Formulare Soziale Stadt Projektfonds herunterladen. Alle Kostenpositionen (Personalkosten, Honorare und Sachkosten) sind konkret und differenziert aufzuschlüsseln und mit Stundensatz und Stundenumfang anzugeben.

## **Bewerbungsfrist**

Die Unterlagen sind spätestens bis **19.04.2020** beim Quartiersmanagement Weiße Siedlung Dammweg per E-Mail unter [weisse-siedlung-dammweg@weeberpartner.de](mailto:weisse-siedlung-dammweg@weeberpartner.de) einzureichen.

## **Auswahlgespräch**

Es ist vorgesehen, dass geeignete Bewerber/innen im Rahmen des Auswahlverfahrens ihr Projektkonzept voraussichtlich in der **KW 17 oder KW 18** persönlich im QM-Büro (Dieselstraße 9, 12057) oder mittels Telefon- / Videokonferenz präsentieren.

## **Hinweise**

### *Projektwettbewerb*

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

### *Besserstellungsverbot*

§ 44 AV LHO Anlage 2 (ANBest-P) 1.3 Der/die Zuwendungsempfänger/in darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

### *Nutzungsrechte*

Bei der Auswahl als Träger zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich der Zuwendungsempfänger, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen der Zuwendungsempfänger Urheber ist (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die dem Zuwendungsempfänger im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Die Zustimmung zur Abtretung der Nutzungsrechte ist im weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.

### *Kinder-/Jugendschutz*

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.



# Quartiersmanagement Weiße Siedlung Dammweg

## *Einverständnis zur Weitergabe personenbezogener Daten*

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes sowie Mitglieder des Quartiersrates vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Trägerauswahl. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen – auch personenbezogenen – Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.

## **Kontakt und Information**

Für Nachfragen steht Ihnen das QM-Team Weiße Siedlung / Dammweg gerne telefonisch unter 030 30644666 oder per E-Mail [weisse-siedlung-dammweg@weeberpartner.de](mailto:weisse-siedlung-dammweg@weeberpartner.de) zur Verfügung.

Nähere Informationen zum Gebiet erhalten Sie unter [www.weisse-siedlung.de](http://www.weisse-siedlung.de)

Ansprechpartnerinnen sind Daniela Bettin und Eva-Marie Andiel.

## **Anlagen**

- Projektskizze
- Finanzplan
- Einwilligungserklärung § 4 BDSG (QM)
- Information über die Datenverarbeitung (SenStadtWohn)